

Kunstaussstellung im Rathaus Zeitlarn/Regensburg

„Zehn Jahre Klöppeln und kein Ende“

22. April 2013 - 22. April 2023

Das Ehepaar Hauer aus Regendorf hat sich seit zehn Jahren der „Königin der Handarbeit“, dem Klöppeln verschrieben.

Die Freude daran, Ideen zu entwickeln, Klöppelbriefe – die für die Arbeit nötig sind – zu entwerfen und zu klöppeln, ist in diesen zehn Jahren immer intensiver geworden.

Begonnen hat die Ausstellung am Jahrestag – 22. April – mit einer sehr gut besuchten Vernissage. In der 14tägigen Ausstellung wurde gezeigt, dass dem Klöppeln keine Grenzen gesetzt sind, dass die Vielfalt der „Spitzen“ – Werke schier grenzenlos ist.

In zahlreichen Ausstellungen wurden in den vergangenen Jahren Klöppelarbeiten bewundert. So z. B. in Annaberg-Buchholz in Sachsen, dem ältesten Klöppelzentrum Deutschlands, wo diese Kunst seit über 500 Jahren gepflegt wird; bei Kongressen des Deutschen und des Österreichischen Klöppelverbandes und schon mehrmals beim internationalen Knipplings-Festival im dänischen Tønder.

300 Besucher kamen

(Bericht in der Mittelbayrischen Zeitung Regensburg vom
20. Mai 2023 von B. Bellmer)

Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungsreihe des Landkreises, die unter dem Schlagwort „Zeitenwende“ steht, fand im Rathaus Zeitlarn eine Ausstellung unter dem Titel „10 Jahre Klöppeln und kein Ende“ statt. Das Ehepaar Hauer aus Regendorf zeigte eine große Auswahl seiner künstlerischen Exponate und gab Einblicke in die Klöppeltechnik. Die Ausstellung entpuppte sich dabei als ein wahrer Publikumsmagnet. Über 300 zum Teil klöppelkundige

Besucher erfreuten sich an den Ausstellungsstücken. Die Besuchergruppe mit der weitesten Anreise hatte eine Anfahrt von über 200 Kilometern. Zur Ausstellungseröffnung wurde Bürgermeisterin Andrea Dobsch vom Ehepaar Hauer mit einem geklöppelten

Wappen der Gemeinde überrascht. „Es hing während der Ausstellung in unserem Rathaus und war ein Blickfang! Dieser Fleiß und die unzähligen Stunden des handwerklichen Geschickes sind

von unschätzbarem Wert“, freute sich Bürgermeisterin Dobsch. Manchmal war der Andrang der Besucher so groß, dass die Ehegatten Hauer nicht einmal zum Klöppeln kamen. Wer Glück hat-

te, kam in den Genuss einer perfekten Gesangseinlage von Fritzi und Herwig Hauer, die dann ihr Klöppellied sangen (Text und Melodie von Fritzi Hauer).

Seite 10

Die Bude mit Schmuck- Stein- und Spitzenmaterialien

Drosselvej 82, 4653 Karise

www.kniplinger.dk

Vor einigen Jahren wurden wir gefragt, ob wir bei Spitzenkursen herauskommen wollen, und dabei unsere Faden, Muster und Zubehör verkaufen konnten.

Es war ein sehr gutes Erlebnis für sowohl die Kursteilnehmer als auch für uns beide.

Hier gab es ja die Möglichkeit, was man brauchte zu kaufen, und deshalb fahren wir immernoch zu Besuch bei denen, die uns wünschen.

Wir haben Verabredungen mit ungefähr ein halbes Dutzend Spitzenteams, die wir zweimal pro Jahr besuchen.

Wir haben die Möglichkeit mehrere Teams zu besuchen – ihr könnt ruhig einen Termin machen.

Wir sind beide nur beruflich engagiert in unserem Spitzengeschäft, deshalb haben wir die Möglichkeit euch jeden Tag zu treffen, vormittags, nachmittags sowohl als auch abends.

Wir fahren auf Zealand, Falster, Lolland und Møn.

In 2009 übernahmen wir *Die Spitzenshop auf Bogø* und dabei den Verkauf von Inges und Birgits Muster. Wir handeln auch mit Muster von Dorte Jensen, Bettina Brandt-Lassen und mit Lone Niensens Heften (Inknipldesign).

Wir hatten Glück in 2016 ein Unternehmen zu finden, der merzerisierte Baumwolle in guter Qualität produzierte. Deshalb ist unsere Webseite kein Geschäft, weil wir wünschen den Kunden zu beraten – welche Möglichkeiten gibt es mit Faden, Fadenstärke usw., und wir geben Rat am Telefon oder face to face.

Wir werden gern unsere Kunden die besten Dienstleistungen geben, und deshalb nimmt Karin 3 Mal pro Jahr teil im Spitzenkurs in der Volkshochschule *EMMAUS* in Haslev.

Der Spitzentag des Jahres haben wir zum ganzen Wochenende ausgeweitet (der letzte Samstag und Sonntag im August), und unsere Meinung nach: der persönliche Kontakt zur Kunden schaffen Vertrauen.

Unser Geschäft heisst ja *Die Bude mit Schmuck-, Stein- und Spitzenmaterialien*, weil wir auch Steinschmuck und Mineralsteine verkaufen. Tatsächlich fingen wir damit an in 1984. 10 Jahre später fangen wir an, Spitzenfaden, Muster und Zubehör zu verkaufen, und heute sind das Hauptprodukte unserer Firma. Wir haben keine Ausstellung von Schmucksachen und Steine, weil wir fast nur diese Produkte in Gissfeld Kloster in der Nähe von Haslev beim Weihnachtsmarkt verkaufen. Der Markt hat geöffnet am dritten und am vierten Wochenende in November.

Als schon beschrieben, besuchen wir gerne Spitzenteams überall, und will man unser Besuch, telefoniert man 2329 4495, oder man mailt

info@kniplinger.dk.

Viele Spitzengrüsse Karin und Erik

Im letzten Kniplebrevet hat Karen Marie Iversen einen Artikel über Lutac-Spitze geschrieben. Sowohl Muster als auch Ausführung sind auf der Vorderseite des Magazins sehr schön.

Aber auf Seite 34 hat sie etwas über den Namen Lutac geschrieben. Tut mir leid, Karen Marie, aber das stimmt nicht.

Lutac wird zum ersten Mal von Luciënne Tack-van Malderen hergestellt. Sie hat die ersten beiden Buchstaben ihres Vornamens (Lu) und die ersten drei Buchstaben des Nachnamens ihres Mannes (Tac) genommen und die Abkürzung lautet: LUTAC.

Lucënne ist keine Französin, sondern Belgierin aus dem französischen Teil Brüssels.

Die von ihr gefertigte Lutac-Spitze besteht aus einer Basis, wie Karin Marie beschreibt. Doch zum Füllen verwendete Lucienne nur dicke Baumwollfäden und bedeckte es mit einem Segeltuchmantel.

Um den Füllfaden abzudecken, musste jeweils zweimal in die Nähkante gehäkelt werden. Schauen Sie sich Zeichnung 1 an.

Ich habe den Lutac-Kurs viele Male in Dänemark gegeben und festgestellt, dass den Kursteilnehmern die doppelten Gehäuse nicht gefielen.

Deshalb habe ich mich entschieden, als Füllung dicken Glanzfaden (z. B. Madeira Glamour Nr. 8) zu nehmen und für den Mantel halbe Striche zu machen. Nur den unteren Pfosten einhäkeln, da die Füllung nun durchscheinen muss.

Tipp: Hilfsfäden zum Einbringen von Füllfäden verwenden. Dann haben Sie nicht gleich ein großes Bündel. Dadurch ist es auch einfacher, oben anzufangen und unten anzuschieben.
(Zeichnung 2)

Entschuldigung für die Fehler in meiner dänischen Sprache, aber es ist lange her, dass ich in Dänemark war. Ich hoffe, Sie können verstehen, was ich geschrieben habe.

Seite 39

Muster auf Kissen in Kniplebrevet Nr. 152

In der neuesten Ausgabe von Kniplebrevet behauptete ich fälschlicherweise, dass ich ein Muster auf einer Tasche entworfen habe, aus dem anschließend ein Kissen gehäkelt wurde.

Das verwendete Muster stammt von Kniplekisten, Anette Thomsen. Das Muster kann hier bei Hedens Hørgarn erworben werden

usw. Lene Birkely

Seite 41